

Bekanntmachungs- und Informationsunterlagen

Suche nach einem/einer Generalkommissar/in für den deutschen Beitrag zur **14. Architekturbiennale Venedig 2014**

Die Architekturbiennale Venedig ist die bedeutendste internationale Architekturausstellung. Sie bietet einen Überblick über aktuelle Strömungen in der Architektur sowie Gelegenheit zur Präsentation nationaler Leistungen. Der deutsche Beitrag für die Architekturbiennale wird durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung koordiniert und gefördert. Planmäßig wird die nächste Architekturausstellung von 7. Juni bis 23. November 2014 durchgeführt. Rem Koolhaas als Direktor der Architekturbiennale hat sein Konzept für die Biennale 2014 bereits vorgestellt. Unter dem Titel **Fundamentals** soll sich demnach die Hauptausstellung im Zentralpavillon den Grundlagen der Architektur widmen, während die Nationenpavillons von Koolhaas aufgefordert wurden, sich mit dem gemeinsamen Thema **„Absorbing Modernity: 1914 – 2014 (Arbeitstitel)“** auseinanderzusetzen. Das BMVBS nimmt diese Aufforderung als Chance an, eine Vernetzung der Nationenpavillons und der Gesamt-Biennale zu erreichen: Der Deutsche Beitrag 2014 soll daher explizit das sehr weit gefasste Thema reflektieren.

Konzeption, Vorbereitung und Durchführung des deutschen Beitrages sollen wie in den Vorjahren einem/einer fachlich verantwortlichen Generalkommissar/in übertragen werden.

Erläuterungen

Der/die Generalkommissar entwickelt, erstellt und präsentiert den deutschen Beitrag nach Maßgabe eines Werkvertrages. Zudem ist er/sie gegenüber dem Auftraggeber für den deutschen Beitrag gesamtverantwortlich. Für Konzeption und Realisierung des Beitrags steht ein Budget von insgesamt 420.168,00 € (ohne MWSt.) zur Verfügung.

Der Auftrag wird im Verhandlungsverfahren mit vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahmewettbewerb) vergeben. In einem ersten Verfahrensschritt soll zunächst ein Kreis geeigneter Bewerber gefunden werden, die der besonderen Aufgabe und den hohen Anforderungen an ihre Umsetzung gerecht werden können. Für die Bewerbung sind zunächst noch keine Konzepte einzureichen. Die Bewerbung von Teams, die Kooperation mit Institutionen und die Bildung von Arbeitsgemeinschaften sind ausdrücklich erwünscht.

Form und Frist des Teilnahmeantrags

Teilnahmeanträge sind unter Verwendung der auf Internetseite des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (www.bbsr.bund.de) bereitgestellten Bewerbungsformulare vollständig ausgefüllt innerhalb der Abgabefrist schriftlich und mit rechtsverbindlicher Unterschrift in zweifacher Ausfertigung in einem verschlossenen Umschlag einzureichen.

Der Umschlag ist mit der Aufschrift: „**Nicht öffnen! – Teilnahmeantrag zu „Architekturbiennale 2014“ AZ: SWD – 10.08.52-13.3**“ (s. roter Aufkleber) zu versehen und an folgende Adresse einzureichen:

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
SWD – Forschungsverwaltung
Deichmanns Aue 31-37
53179 Bonn

Der Antrag hat dort **spätestens bis zum 14. Juni 2013, 08.00 Uhr** vorzuliegen.

Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist der Eingangsstempel bzw. Eingangsvermerk des BBR (es gilt nicht der Poststempel!).

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein verspäteter Eingang sowie fehlende Unterschriften als Formfehler gelten und unmittelbar zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

Der Bewerbung ist eine Eigenerklärung gem. § 4 VOF beizufügen (Ausschlusskriterium).

Für die Auswahl der geeigneten Bewerber für das weitere Verfahren gelten folgende Kriterien (drei dieser vier Kriterien sind mindestens zu erfüllen; bitte die Kriterien belegende Unterlagen beifügen):

- Projektrelevante Erfahrung: Referenzen von Projekten mit eigenständiger kuratorischer oder szenografischer Tätigkeit. Dies können sein: Ausstellungen, Aufführungen oder andere Präsentationen mit Exponaten, Thementafeln oder Videopräsentationen oder eigenkonzipierte, kuratierte Veranstaltungen mit öffentlichkeitswirksamer Ausstrahlung oder Benennung von durchgeführten Projekten im Bereich Architektur oder Stadtplanung.
- Fachkenntnisse und inhaltliche Kompetenzen: Nachweis eines (Fach-) Hochschulabschlusses (Kopie) oder Darlegung von projektrelevanten Erfahrungen im Bereich Baukultur bzw. mit Bezug zum Biennalethema.
- Managementkompetenz: Angabe von Referenzprojekten zur Realisierung von Aufgaben mit vergleichbarem Komplexitätsgrad und -anspruch sowie ggf. mit Kooperationspartnern (Steuerungserfahrung).
- Team: Angaben / Informationen zum Team, das für die Durchführung der Leistung vorgesehen ist, Angaben zur fachlichen Qualifikation und Berufserfahrung der Teammitglieder.

Weitere Informationen sowie die Bewerbungsformulare (Bewerbungsbogen, Eigenerklärungen zu § 4 VOF, Muster Vollmacht, Roter Aufkleber) finden Sie auf der Internetseite des BBSR (www.bbsr.bund.de) unter „Aktuell → Ausschreibungen Forschungsprojekte“.

Rückfragen zum Vorhaben sind ausschließlich schriftlich (eMail) an das BBSR, Referat SWD zu richten, da aus **vergaberechtlichen Gründen** keine mündlichen Anfragen beantwortet werden können.

Anfragen unter Angabe des Aktenzeichens SWD – 10.08.52-13.3 bitte an die Mail-Adresse: rueckfragepool@bbr.bund.de.

Die Fragen sind kurz und eindeutig zu formulieren, so dass eine klare Antwort möglich ist. Sie müssen spätestens eine Woche vor Ablauf der Ausschreibungsfrist vorliegen.

Die anonymisierten Anfragen werden mit den Antworten bei den jeweiligen Ausschreibungs-/Projektunterlagen im Internet des BBSR veröffentlicht, so dass alle potentiellen Bewerber über den gleichen Informationsstand verfügen.

Weiteres Verfahren:

Die nach dieser ersten Stufe ausgewählten Bewerber werden vom BBSR in KW 26/2013 aufgefordert bis zum 8. Juli 2012 ein Konzept einzureichen (1. Verhandlungsphase). Nähere Erläuterungen zur Konzepterstellung, ggf. weitere Unterlagen sowie die Zuschlagskriterien werden den zur Verhandlung aufgeforderten Bewerbern mit der Auswahlentscheidung bekanntgegeben.

Bei der Auswahl der Konzepte bzw. bei der Berufung des Generalkommissars lässt sich die Bundesregierung durch eine Expertenkommission beraten (Zusammensetzung s. Anlage). Dieses Gremium trifft am 16. Juli 2013 eine engere Auswahl der Konzepte (ca. 5 – 8). Die so Ausgewählten werden anschließend zu einer vertieften Konzeptpräsentation vor die Expertengruppe am 19. August 2013 in Berlin geladen. Eine ausführlichere Projekt- und Leistungsbeschreibung geht den Eingeladenen parallel zu.

Eine Vergütung für die Angebotsausarbeitung erfolgt nicht. Sofern im Rahmen des Verfahrens eine Vorstellung des Angebotes seitens des BBSR gewünscht wird, erklärt sich der/die Bieter/in dazu bereit, einen entsprechenden Termin beim BMVBS/BBSR in Berlin wahrzunehmen. Die eingereichten Teilnahmeanträge sowie die Angebote/Konzepte der zweiten Stufe verbleiben mit allen Unterlagen beim BBSR.

Ein Anspruch auf Vergabe des Auftrages besteht nicht!